Objekt:	Chemisenkleid
Museum:	Stadtmuseum Weimar im Bertuchhaus Karl-Liebknecht-Straße 5-9 99423 Weimar +49(0)3643-82600 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de
Sammlung:	Textilien
Inventarnummer:	6 c E 7531

Beschreibung

Ein Hemdkleid (auch Hemdblusenkleid oder frz. Chemise (Hemd) danach Chemisenkleid) ist ein Kleidungsstück, welches vor allem von Frauen getragen wird und ansonsten mit einer Tunika vergleichbar ist. Es wird oft unter der Brust von einem Band oder Durchzug zusammengehalten (insbesondere das Chemisenkleid um 1800) und fällt ansonsten frei ohne Taillierung. Bereits im Alten Ägypten war das Hemdkleid in Gebrauch. Ab dem Neuen Reich entwarfen die Altägypter mehrere Varianten, die zudem künstlerisch mit Schmuck ausgestattet wurden.
Um etwa 1800 ersetzte das Hemdkleid in der Pariser Mode Mieder und Reifrock. Gemäß Vorgabe sollte das Hemdkleid nicht mehr als 250 g aufweisen, wobei Schuhe und Schmuck mit in das Gewicht eingerechnet wurden.

Grunddaten

Material/Technik:	Mousseline, weiß
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	1806
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach

Schlagworte

- Chemise
- Kleidung
- Textilie